

Gute Nacht, G8!

Tschernobyl - Biblis - Heiligendamm



Widerstandsfest vor dem AKW in Biblis

28. April 2007, 13 – 17 Uhr

Treffpunkt:

AKW Biblis, Parkplatz



Tschernobyl – die Unbeherrschbarkeit der Atomenergie

21 Jahre nach der folgenreichsten Reaktor-katastrophe in der Geschichte der Atomenergie fordern die vier großen deutschen Energieversorger E.ON, EnBW, Vattenfall und RWE samt ihrer VertreterInnen in den politischen Parteien längere Laufzeiten für deutsche Atomkraftwerke.

Sie verschweigen die weltweit ungelöste Endlagerproblematik, die Umweltschäden

durch Uranabbau und die riesige Schadstoffproduktion der atomaren Brennstoffspirale. Sie stellen die Atomtechnologie als saubere und sichere Lösung zur Vermeidung der Klimakatastrophe dar. Und Strahlenschäden, ob durch Emissionen während des Normalbetriebes der Atomanlagen, durch Störfälle oder GAUs verursacht, werden mit keiner Silbe erwähnt.

Biblis – Veraltete Energiekonzepte sichern Profite

Bei den AKWs in Biblis, Neckarwestheim und Brunsbüttel, die demnächst gemäß Atomausstiegsvertrag stillgelegt werden sollen, handelt es sich um schrottreife Altanlagen, bei denen aus Kostengründen darauf verzichtet wurde, ihre Sicherheitsstandards auf den aktuellen Stand der Technik zu setzen. Ständig werden neue Schäden entdeckt. Biblis z.B. ist wegen tausender mangelhafter Dübel zur Befestigung der Rohrleitungssysteme für Monate ein Sanierungsfall.

Längere Laufzeiten rechnen sich für die Stromkonzerne mehrfach: Der Betrieb zentraler Großkraftwerke sichert die Macht über Politik und Gesellschaft, die Anlagen sind abgeschrieben, die steuerfreien Rückstellungen für den Abriss vermehren das Kapital und eine monopolistische Preisbildung des

produzierten Atomstroms sichert die Profite. Die heuchlerische Wirtschaftspolitik der Energieversorger wird dann deutlich, wenn sie den Neubau von bundesweit bis zu 45 Stein- und Braunkohlekraftwerke planen. Diese Dreckschleudern, die selbst nach modernstem Stand der Technik so viel CO₂ in die Atmosphäre blasen, wie kein anderer Energieträger, werden dadurch gerechtfertigt, dass Kohle zur Zeit billig ist, aus vielen krisenlosen Regionen importiert werden kann, und die zum Betrieb der Kraftwerke notwendigen Luftverschmutzungsrechte vom Staat kostenlos erworben, dem Endkunden aber in Rechnung gestellt werden können. Dieses Energiekonzept ist eine Bestandssicherung für die Energiekonzerne. Zahlen tut's so oder so der/die VerbraucherIn.

Kontakt: Info-Tel. 0152-07025056, heidi.flassak@surfeu.de,

Weitere Infos: www.demobiblis.de

Spenden bitte an: Judith Kissel, Kontonummer: 33574543, BLZ 55350010, Sparkasse Worms-Alzey-Ried, Stichwort „Biblis-Demo“

Heiligendamm - G 8 – globale Herrschaft gegen Mensch und Natur...

Im Juni 2007 treffen sich im Ostseebad Heiligendamm die Regierungschefs der nach eigenem Anmaßen wichtigsten Industrieländer der Welt. Sie koordinieren die Aufteilung der auf der Erde vorhandenen Ressourcen. Neben der Absprache zur Befriedung der Krisengebiete stehen die Themen Landwirtschaft, Bildung/Forschung, Migration und eben Energie ganz oben auf der Tagesordnung.

Eine weltweite Klimaveränderung durch anthropogene Einflüsse lässt sich nicht mehr leugnen, zu offensichtlich sind die Folgen, die der Raubbau an Natur und Umwelt anrichten. Erdöl und -gas gehen zur Neige, die Preise explodieren, Kriege um Machteinflüs-

se auf Abbauregionen verschärfen die Situation. Russlands Gasstreit mit der Ukraine im Dezember verdeutlicht die Energieabhängigkeit, in der sich die G8 befinden. Die aufstrebenden Volkswirtschaften, allen voran China und Indien verlangen enorme Mengen an Energie, der Konkurrenzdruck steigt, auch andere Rohstoffe werden bedenklich knapp. Die G8 fühlen sich zum Handeln genötigt. Neue Abhängigkeiten müssen geschaffen werden, um die eigene Macht zu erhalten. Atomkraft ist hier ein probates Mittel, befindet sich doch das Wissen und die wirtschaftliche Voraussetzung zum Bau und Betrieb von Atomanlagen fast ausschließlich in den Händen von G8 Staaten.

Unsere Welt sieht anders aus...

- **Wir verstehen unsere Aktionen am Standort Biblis als südwestdeutsches „warming up“ für Proteste und Widerstand gegen den G 8-Gipfel im Juni 2007.**
- **Wir stehen ein für eine solidarische basisdemokratische Wirtschaftsordnung.**
- **Wir kämpfen für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit, für eine regenerative Energieerzeugung in dezentralen Strukturen. Kraftwerke und Stromnetze gehören in Bürgerhand.**
- **Wir wollen freie Bildung, Reisefreiheit, das Recht auf Selbstbestimmung für alle Menschen.**
- **Wir arbeiten für eine freie und solidarische Gesellschaft ohne Gewalt, ohne Militarisierung und ohne Überwachung.**

G8 abschalten!

**Beteiligt euch an den Protesten gegen Atomanlagen und den G8 Gipfel !
Kommt am 28.04. nach Biblis.**

Aufrufende Gruppen: ●CASTOR-Widerstand Neckarwestheim●AKU-Wiesbaden (Arbeitskreis Umwelt Wiesbaden) ●Anarchistische Gruppe Mannheim- AGM●Anti-Atom-AG-Mainz●anti-atom-gruppe mannheim●Arbeitskreis gegen Atomanlagen, Frankfurt●Attac: Heidelberg, Bergstraße, Mannheim●BBU●Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar e.V. (BBMN) ●BUND Landesverbände: Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Regionalverband Rhein-Neckar-Odenwald, Kreisverband Bergstraße, Ortsverband Dossenheim●BUNDjugend Hessen●Deutsche Umwelt- und Gesundheits-INITIATIVE e.V., Frankfurt a.M. ●DGB-Kreisverband Bergstraße●DIFA (Darmstädter Initiative für die Abschaltung aller Atomanlagen) ●G 8 - Plenum Heidelberg und Mannheim●Heidelberger Friedensratschlag●HessenBadenPlenum der Initiativen gegen Atomanlagen●IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges + für soziale Verantwortung) ●Robin Wood●Stadtpiraten Darmstadt●Stop-Bure-Gruppe Trier●Widerstandsguppe Worms●Widerwelle Nordpfalz●

